



GEMEINSAM LEBEN – GEMEINSAM LERNEN

Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg

Hohe Klinge 3 69257 Wiesenbach

Telefon 6223/484567 E-Mail: kontakt@lag-bw.de

Die Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen ist eine Initiative in der sich Eltern von Kindern mit Behinderung zusammengeschlossen haben, um für die uneingeschränkte Inklusion zu kämpfen, die in Baden-Württemberg durch institutionelles Denken verhindert wird.

Inklusion verstehen wir als die selbstverständliche Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft, d.h. in Familie, Kindergarten, Schule, Beruf und Freizeit von Anfang an, also ohne jede Aussonderung. Ungeachtet von Art und Schwere der Behinderung sollen unsere Kinder gemeinsam mit allen Kindern aufwachsen, lernen, wohnen und arbeiten können. Dafür setzen wir uns zusammen mit den örtlichen Initiativen, Freunden, Fachleuten, Fachverbänden und gleichgesinnten Vereinigungen ein.

Wir berufen uns dabei auf das Gebot der Achtung der Menschenwürde und das Benachteiligungsverbot in der Verfassung, die christliche Ethik der gleichen Würde jedes Menschen, das Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und den in der Sozialgesetzgebung festgeschriebenen Grundsatz für ein Leben in der gewohnten Umgebung mit selbst verantworteter professioneller Hilfe.

Wir treten ein für

- Lebensrecht für alle Menschen, das auch nicht durch eine (Pränatal-) Diagnostik eingeschränkt wird. Dazu fordern wir die Abschaffung jeglicher Aussonderung in Institutionen gegen den Willen der Beteiligten.
- Hinwendung zu einer Sicht der Stärken und besonderen Begabungen unserer Kinder und Jugendlichen, weg von den defizitorientierten Demütigungen.
- selbstverständliche Aufnahme der Kinder mit Beeinträchtigungen in allen Kindertagesstätten, wobei Lernen von den anderen Kindern und fachliche Förderung Hand in Hand gehen müssen.
- eine "Schule für alle", also den gemeinsamen Unterricht aller Schüler an einer Schule im sozialen Umfeld, in der durch zusätzliche Fachkräfte die individuelle Förderung gewährleistet ist.
- Berufschancen am allgemeinen Arbeitsmarkt, durch individuell ausgerichtete Praktikums- und Ausbildungsplätze, sowie Berufsschulen mit begabungsbezogenen Abschlüssen herstellen.
- Das Grundrecht auf ein selbständiges Leben und Wohnen auch außerhalb von Heimen, aber mit der nötigen Assistenz.